

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: Dossier (10/09): Auszeichnung FEB 2008

Artikel: Anerkennungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-108238>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANERKENNUNGEN

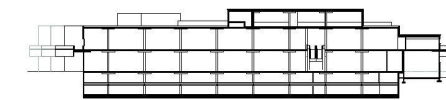
SIMON RUSTERHOLZ

5. SEMESTER (MASTER-THESIS)
ZHAW ARCHITEKTUR, GESTALTUNG
UND BAUINGENIEURWESEN,
STUDIENGANG ARCHITEKTUR

Migros Neumarkt in Zürich Altstetten:

Die Erweiterung des Einkaufszentrums Migros Neumarkt in Zürich Altstetten um ein polysportives Zentrum zeigt eine hohe Relevanz. Sie kümmert sich um einen Gebäudetyp und Bau, der sich an vielen städtischen Orten findet und mehr durch Defizite geprägt ist als durch spezifische Qualitäten. Mit dem Umbau und einer Aufstockung gewinnt der Bau in städtebaulicher, architektonischer, energetischer Hinsicht und an Nutzbarkeit.

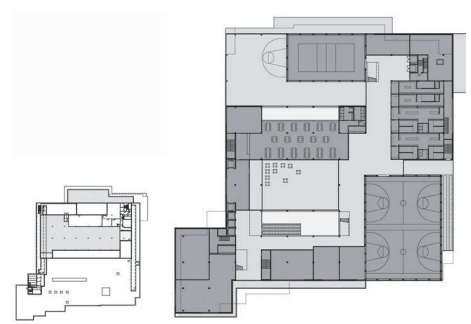
01+02 Schnitte, alt und neu
03+04 Grundrisse, alt und neu
05+06 Modelle, alt und neu



01

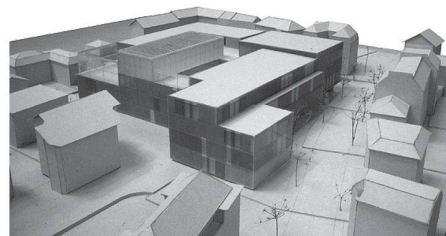


02

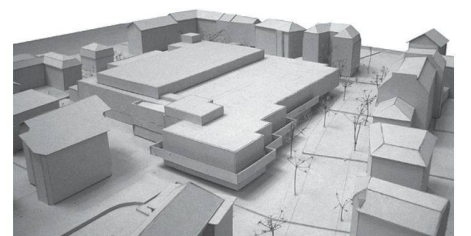


03

04



05



06

THOMAS SCHLÄPFER

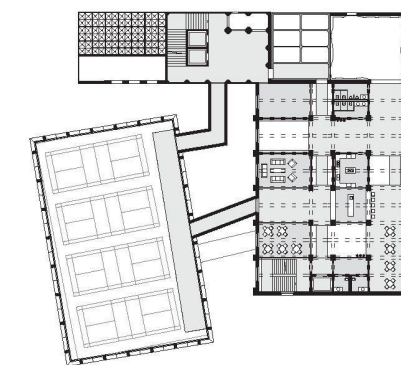
5. SEMESTER

ZHAW ARCHITEKTUR, GESTALTUNG
UND BAUINGENIEURWESEN,
STUDIENGANG ARCHITEKTUR

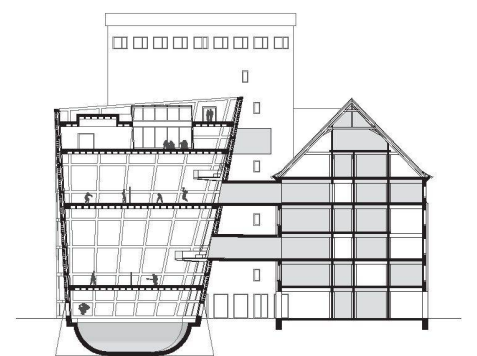
Neumühle Töss in Winterthur:

Die Mühlenanlage wird als Zentrum für Trendsportarten umgenutzt und erweitert. Von der Anlage, seit Beginn laufend verändert, ist nur noch das dominante Mehlsilo in Benutzung. Für die geforderten Hallen wird ein enigmatischer Neubau erstellt, der sich durch Verziehen und Rotation nach oben der Geometrie der Anlage annähert. Alt und Neu sind durch Brückenkanäle verbunden. Die Dominanz des Silos bleibt erhalten.

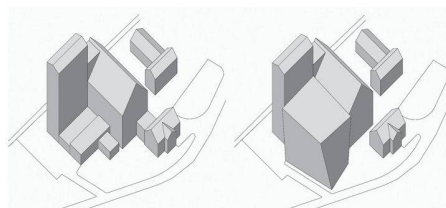
01 2. Obergeschoss
02 Schnitt
03 Axonometrien der Volumen
04 Beachhalle im 2.Obergeschoss



01



02



03

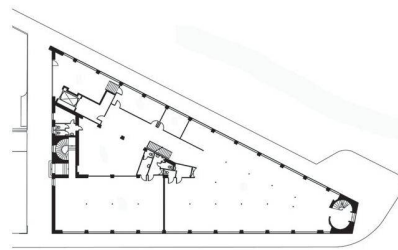
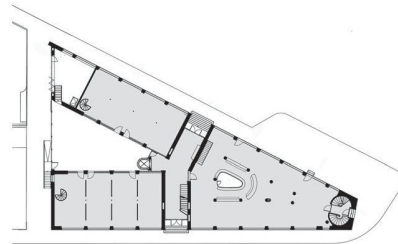
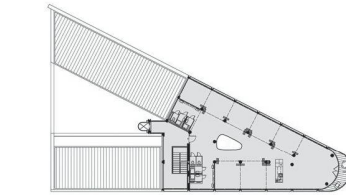


04

ADRIAN ZELLER
TRAVAIL DE DIPLÔME
(THÈME LIBRE)
INSTITUT D'ARCHITECTURE DE
L'UNIVERSITÉ DE GENÈVE (IAUG)

Réaffectation et surélévation de l'usine Balland, à Genève, à des fins d'habitation:
 A l'origine périphérique, le terrain bénéficie aujourd'hui d'une situation centrale, mais se révèle sous-utilisé. Le projet montre qu'il est pertinent et possible de conserver ce témoin de l'industrie horlogère et de lui rendre son importance urbanistique en le surélevant de quatre étages. Les plans des logements et leurs détails sont intéressants.

- 01 Plans, surélévation, rez-de-chaussée après et avant la transformation
 02 Usine Balland, après la surélévation en 1915
 03 Élévations et coupe



01



02

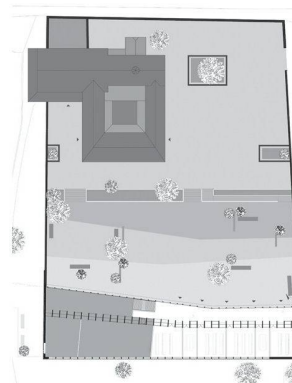


03

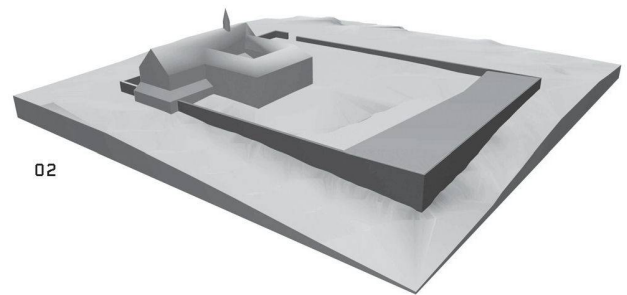
THOMAS KORNER
DIPLOMARBEIT
(VORGEGEBENES THEMA)
HTA LUZERN, ABTEILUNG
FÜR ARCHITEKTUR

Kloster Schüpfheim:
 Die Anlage des Klosters Schüpfheim wird in ein Tagungs- und Schulungszentrum umgebaut. Strategisch geschickt wird die Beziehung Klosterbau, Klostermauer, Landschaft geschärft, indem der Neubau, die Hanglage ausnützend, Teil der Klostermauer wird. Damit bleibt die Integrität des Klosters unangetastet, es wird nur restauriert. Der Garten hingegen, zwischen Alt und Neu gespannt, wird neu interpretiert.

- 01 Grundriss
 02 Klostergeviert mit Tagungs- und Schulungszentrum
 03 Fotomontage



01



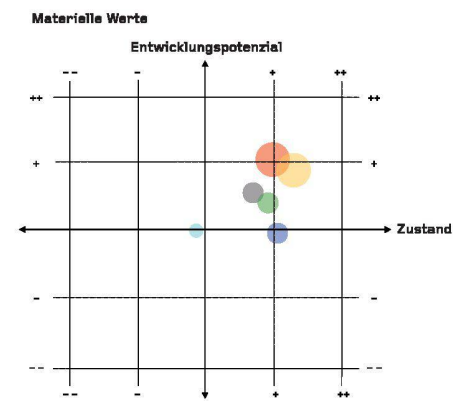
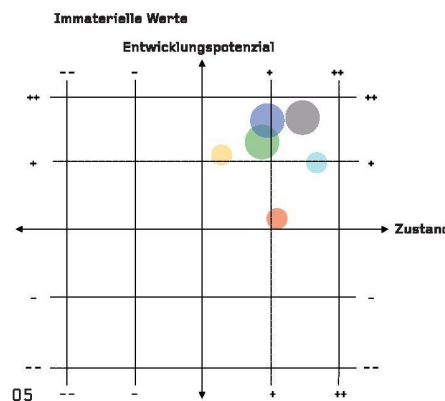
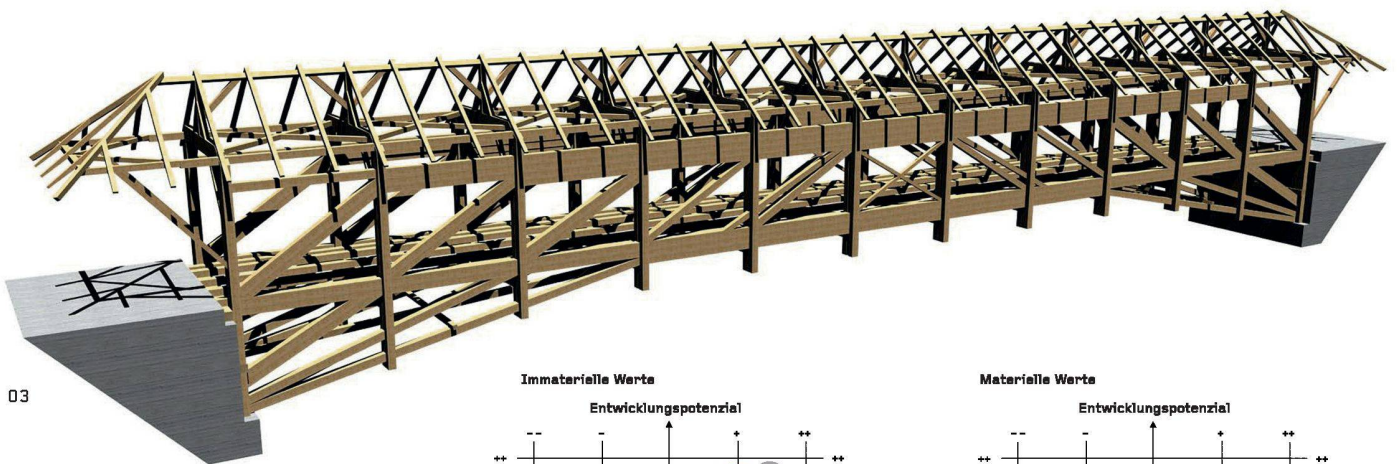
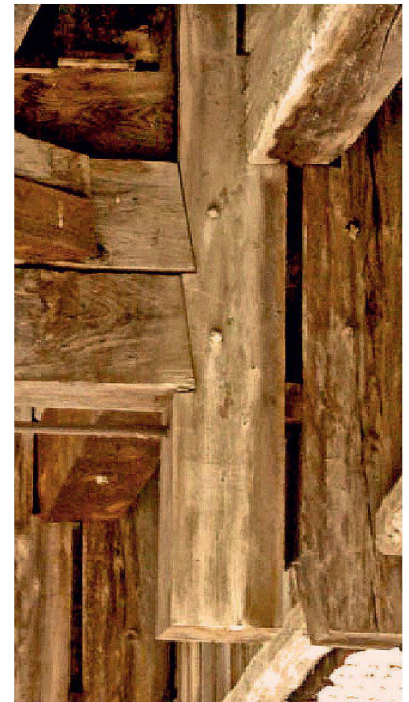
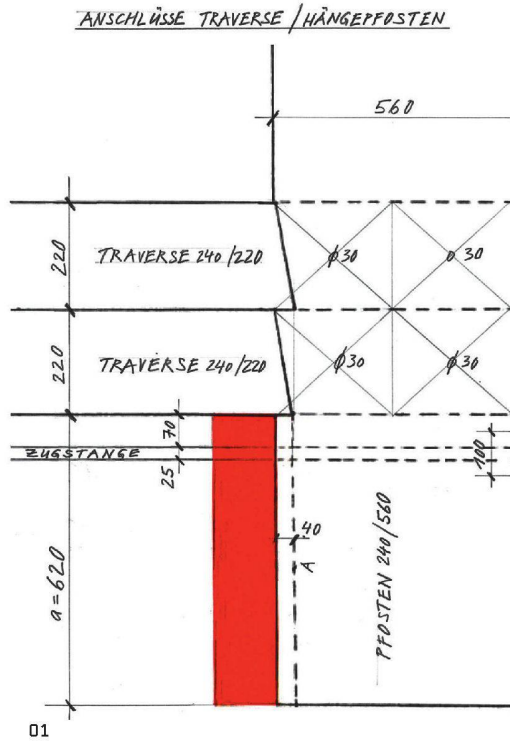
02



03

SAMUEL GADIANT,
 DAVID KRUMMENACHER,
 DANIEL MÜLLER, GEORG NEF,
 CHRISTIAN SCHMID, LUKAS WOLF
 5. SEMESTER
 INGENIEURARBEIT
 BERNER FACHHOCHSCHULE AHB
 ARCHITEKTUR, HOLZ UND BAU, BIEL

Zustandserfassung und Massnahmen zur
 Erhaltung der Holzbrücke in Andeer:
 Die Brücke wurde 1855 erbaut und ist im Ort
 heute noch sowohl als kürzeste Verbindung
 über den Rhein bedeutungsvoll wie auch als
 Zeitzeuge und beeindruckendes Beispiel für
 nachhaltiges Bauen. Die Arbeit untersucht
 die materiellen wie immateriellen Werte ge-
 mäss dem SIA-Merkblatt 2017. Sie definiert
 die Grenzen der Belastbarkeit und macht
 Vorschläge zur Verbesserung der Stabilität.



01+02 Detail, Anschlüsse Fahrbahntraversen/
 Hängepfosten
 03 Perspektive der Tragstruktur
 04 Andeer mit Holzbrücke
 05 Diagramme, Bewertung nach den Kriterien
 des SIA-Merkblattes 2017 (die Grösse der
 Kreise entspricht der Gewichtung der Kriterien)

Immaterielle Werte
 ■ Situationswert
 ■ Historisch-kultureller Wert
 ■ Gestalterischer Wert
 ■ Handwerklich-technischer Wert
 ■ Soziokultureller Wert
 ■ Emotionaler Wert

Materielle Werte
 ■ Lage, Standort
 ■ Nutzung
 ■ Bausubstanz
 ■ Gesellschaft
 ■ Wirtschaftlichkeit
 ■ Umwelt